Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

1954

Nr. 24 — Halver, Freitag, 29. Januar 1954

Deutschland-Debatte nächste Woche?

Molotow lenkt ab

Ueberraschender Vorschlag: Noch dieses Jahr Abrüstungskonferenz

gk. Berlin, 28. Januar

Auf der Donnerstagsitzung der Viererkonferenz, der bisher längsten Sitzung in dieser Woche, lehnten die Außenminister Dulles, Bidault und Eden die von Molotow vorgeschlagene Beratung über die Probleme einer Fünferkonferenz ab und wünschten erneut eine schnelle Beratung der Deutschland- und Oesterreich-Themen. Sie stellten aber in Aussicht, daß sie sicherlich auf das Fünfer-Thema zurückkommen würden, wenn bei den anderen Themen Fortschritte erzielt worden seien.

Diese Haltung gegenüber dem sowjetischen Wunsch nach langwierigen China-Erörterungen war von den drei Westministern am Vormittag in der Villa des französischen Außenministers Bidault abgesprochen worden. Molotow versuchte durch drei Vorschläge die Außenministerkonferenz von der sofortigen Behandlung der Deutschland-Frage auf andere Gebiete abzulenken:

1. Die Minister sollen beschließen, eine Fünferkonferenz mit Rotchina nicht abzulehnen, auch wenn diese Konferenz zunächst keine Zielsetzung bekommen kann;

2. man soll einen Ausschuß einsetzen, der über die Verwirklichung einer Fünferkonferenz berät, während die Außenminister selbst inzwischen zum zweiten Punkt der Tagesordnung (Deutschland-Frage) übergehen;

3. (als völlig unerwartete Ueberraschung) man soll eine allgemeine Abrüstungskonferenz einberufen, die noch in diesem Jahr stattfinden muß und zu der alle Nationen eingeladen werden. Auch die Frage der Atomwaffen soll auf dieser Konferenz behandelt werden.

Außerdem gab Molotow seine Zustimmung dazu, daß die vier Außenminister in der kommenden Woche die Prozedur einer Debatte über die deutsche und österreichische Frage prüfen sollten, doch hat er ersucht, die Berliner Konferenz solle feststellen, daß der Westen seine Forderungen zwar nicht abgelehnt habe, aber noch nicht zu einer Uebereinkunft gelangt sei, über welche Themen eine Fünferkonferenz beraten solle.

Damit würde also die Beratung über die Prozedur der Deutschland-Debatte, d. h. also, ob zuerst über gesamtdeutsche Wahlen und dann Schaffung einer gesamtdeutschen Regierung oder nach sowjetischer Meinung in umgekehrter Reihenfolge gesprochen werden soll, auf die nächste Woche vertagt, da Samstag und Sonntag nicht beraten werden soll. Schon am Donnerstagmorgen hatte man in Berlin davon gesprochen, daß die Sowjets es wahrscheinlich aus Prestigegründen gern sehen würden, daß das Deutschland-Problem in der Sowjetbotschaft besprochen wird. In der nächsten Woche ist nämlich die Sowjetbotschaft „Unter den Linden" Tagungsort der vier Mächte.



Viel Glück zur Viererkonferenz

. . . wünschten die beiden Berliner Schornsteinfeger den drei westlichen Außenministern, als diese nach einem Lunch beim amerikanischen Außenminister John Foster Dulles dessen Berliner Wohnsitz in Berlin-Dahlem verlassen. (dpa)

Dreieck Paris-Moskau-Berlin?

gk. Berlin, 28. Januar

Gewisse Andeutungen über die sowjetischen Pläne haben sich neben den Reden während der Konferenz auch aus privaten Fühlungnahmen und Aeußerungen ergeben. So hat nach guten Informationen Molotow dem französischen Außenminister in aller Deutlichkeit den Vorschlag dargelegt, Frankreich, Deutschland und die Sowjetunion als Grundlage eines europäischen Festlandblockes zusammenzuschließen. Molotow hat angedeutet, daß man später beraten könne, wie weit ein solcher sowjetisch-deutsch-französischer Block Beziehungen zu dem unter der Führung der USA stehenden atlantischen Verteidigungsblock herstellen würde oder auch zu den Ostblockstaaten, die wie Polen, die Tschechoslowakei usw. unter sowjetischer Vorherrschaft stehen.

Es handelt sich hier um einen Versuch der Sowjetunion, die USA aus der Beteiligung an europäischen Angelegenheiten auszuschalten, wobei offensichtlich die Ueberlegung eine Rolle spielt, daß in dem vorgeschlagenen Festlandblock die Sowjetunion schon durch die Masse ihrer Bevölkerung ganz eindeutig die Vorherrschaft ausüben würde.

Dulles erneut gegen Fünferkonferenz

„Das Gesagte im Gedächtnis aufbewahren" — Tür für spätere Beratung offen gelassen

gk. Berlin, 28. Januar

Auf der Donnerstag-Sitzung der vier Außenminister in Berlin übernahm der sowjetische Außenminister Molotow das Präsidium und erteilte dem amerikanischen Außenminister Dulles das Wort.

„Mister Molotow, Sie sind ein Zauberer", so sagte Dulles mit liebenswürdiger Ironie, „der zwar nicht Kaninchen aus einem leeren Hut zaubert, aber so ähnlich in Aussicht stellt, daß auf einer Fünferkonferenz der Frieden in Korea und Indochina, das Ende des Wettrüstens, Abschaffung der Atomwaffen, Entspannung der Weltlage und wirtschaftlicher Wohlstand erreicht werden."

(Molotow, der ausgezeichnet englisch versteht und sogar die Dolmetscher mehrere Male korrigierte, aber nie englisch spricht, lächelte dazu fast vergnüglich). Molotows vorgeschlagener Rat der fünf Mächte versuche, die UNO ihrer wesentlichen Aufgaben zu entkleiden, wie sie in der UNO-Charta festgelegt worden seien. Weil die UNO es abgelehnt habe, den Angreiferstaat China als Mitglied aufzunehmen, solle sie jetzt durch die Schaffung dieser Nebenorganisation der Fünf gerügt und bedeutungslos gemacht werden. Denn dieser Fünferrat werde sich in viele Unterkommissionen auflösen und dann sozusagen zu einer ständigen Einrichtung werden, die damit die Aufgaben der UNO vorwegnehmen solle.

Der im Potsdamer Abkommen beschlossene Rat der vier Außenminister sei entgegen der Meinung Molotows in Uebereinstimmung mit dem Artikel 107 der UNO-Charta eingerichtet worden, erklärte Dulles, da dieser Artikel als Begrenzungszweck des Rates die ausdrückliche Befugnis verleihe, die Friedensregelung zu beschließen. Dieser Rat sei also keine ständige Einrichtung. Dulles forderte, den ausreichend langen Meinungsaustausch über die Fünferkonferenz zu beenden und die Diskussion über Deutschland und Oesterreich auszudehnen. Er betonte aber, daß die Westmächte das bisher Gesagte sehr gut im Gedächtnis behalten würden.

In letzter Minute

Nach den letzten beim UNO-Sekretariat eingegangenen Meldungen haben bis jetzt 19 Länder Indiens Vorschlag, die UNO-Vollversammlung zu einer neuen Korea-Debatte einzuberufen, gebilligt. 14 Länder haben den Vorschlag abgelehnt. Um die Vollversammlung stattfinden lassen zu können, müßten bis Freitagmitternacht 31 zustimmende Antworten eingegangen sein. Es kann kein Zweifel daran sein, daß diese Zahl nicht erreicht wird.

Die Fühlungnahme zwischen dem Leiter der deutschen Kontakt-Delegation in Berlin, Botschafter Blankenhorn, und dem Leiter der österreichischen Delegation, Gesandter Schöner, hält sich, wie am Mittwoch erklärt wurde, im Rahmen der verschiedenen gesellschaftlichen Gelegenheiten. Es handelt sich keineswegs um offizielle Besprechungen.

Der kanadische Ministerpräsident St. Laurent wird auf seiner Weltreise am 10. Februar in Bonn erwartet. Er wird bei einem Mittagessen mit Bundespräsident Heuß zusammentreffen und Besprechungen mit Bundeskanzler Adenauer haben.

Bemerkenswerter Stimmungsumschwung in Bonn

Nichts gegen französisch-sowjetische Verständigung — Adenauer läßt sich unterrichten

wl. Bonn, 28. Januar

Bundeskanzler Dr. Adenauer empfing am Donnerstag den Leiter der deutschen Kontakt-Delegation bei der Berliner Konferenz, Professor Grewe, der ihm über den bisherigen Konferenzverlauf berichtete. Grewe flog am Abend wieder nach Berlin zurück. Anschließend unterrichtete der Kanzler die Fraktionsvorsitzenden der vier Regierungsparteien. In den Abendstunden suchte der SPD-Vorsitzende Ollenhauer den Kanzler auf, um mit ihm die Konferenzlage zu erörtern.

Wie in Regierungskreisen verlautete, bereitet sich in Bonn ein bemerkenswerter Stimmungsumschwung gegenüber Frankreich vor. Sah man bisher mit unverhohlener Sorge auf die Möglichkeit einer separaten französich-russischen Verständigung über Indochina, so scheint man jetzt geneigt zu sein, einer solchen französischen Tendenz Verständnis entgegenzubringen. Man macht allerdings die Einschränkung, „unter der Voraussetzung, daß Frankreich der Sowjetunion gegenüber fest bei seinen Prinzipien bleibt".

Einer französisch-sowjetischen Verständigung über die Beendigung des Krieges in Indochina sei nichts entgegenzuhalten, sofern dabei nicht Europa, die EVG und das gemeinsame Ziel aller drei Westmächte, die deutsche Einheit wiederherzustellen, geopfert werde. Dies ist die erste in Bonn sichtbare Reaktion auf das „mannhafte Eintreten Bidaults für die gemeinsamen europäischen Ziele", wie man hier sagt.

Neue Taktik der Sowjetzonenregierung

gk. Berlin, 28. Januar

Zu der nach Molotows Andeutung wahrscheinlich in der kommenden Woche beginnenden Diskussion über eine Rangordnung einzelner Aspekte der deutschen Frage wurde von deutscher Seite in Westberlin erklärt, daß sich auch nach Meinung der Westmächte Vertreter der Bundesregierung nicht mit der undemokratischen Pankower Regierung zusammensetzen könnten. In diesem Zusammenhang verlautet aus Ostberlin, Pankow wolle jetzt den Vorschlag machen, daß neutrale Vertreter, die außerhalb der Politik stehen, z. B. bekannte Wissenschaftler, Wirtschaftler und Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche zu der Viererkonferenz hinzugezogen werden, die nicht als offizielle Vertreter der Bonner und Pankower Regierung gelten, aber doch eine gesamtdeutsche Stellungnahme ermöglichen.

Sabotage am Komfort

Daß Gospodin Ehrenburg, der Mann, der die russischen Soldaten beim Betreten ostpreußischen Bodens zum Austoben gegenüber der deutschen Frau aufforderte, für die Freiheit der künstlerischen Gestaltung eine Lanze bricht, ist schon ironisch vermerkt worden. Nun wird auch freie Bahn für die Mode gefordert und die „Literaturnaic Gazeta" macht sich zum stärksten Fürsprecher.

Was einmal der Molotowa als der Parfümpäpstin nicht gelang, schafft die Malenkowa mühelos. Man sagt, daß sie die eigentliche Initiatorin der Bestrebungen sei, westliche Eleganz auch in der Sowjetunion heimisch zu machen. Daß seit einiger Zeit in Moskau „schräge Musik" öfter zu hören ist und auch modisch bisher unzulässige Erscheinungen sichtbar werden, wird bemerkt. Das Literaturblatt schilt auf Fabrikanten und Kaufleute, die jede neue Mode zu sabotieren versuchten.

Es gäbe so herrliche Konfektionskleider, aber wenn die Frauen „einmal den Laden betreten, bekommen sie das heulende Elend. Was sich ihren Augen an Kleidern bietet, hat keine Linie, zeigt eine verrutschte Taille und häßliche Kragen. Die Kleider sind . . . haufenweise aufeinandergestapelt . . . Die Transporteure gehen mit bestialischer Grausamkeit gegen die armen, hilflosen Kleidungsstücke' vor . . . Sie verstauen die Kleider in große Säcke oder werfen sie in offene Kästen auf ihren Lastwagen. Auf weiten Strecken dienen diese neuen Kleider den Lastwagenfahrern als Sitzkissen . . ."

Ein andermal berichtet der Leiter des größten Stalingrader Kaufhauses: „75 Prozent aller Möbel, Sessel, Stühle, Tische und Betten, die von den Fabriken geliefert werden, brechen nach einem Dienst von wenigen Wochen auseinander . . . das nennt man Sabotage am Fünfjahresplan des Komforts!"

Die satirische Zeitschrift „Krokodil" bringt Zeichnungen der neuesten Modelle und glossiert sie: „Diese Kleider stellen eigentlich Wunder dar, denn wie man sie auch dreht und wendet, sie ähneln immer Kartoffelsäcken. Bei dem einen weiß man nicht, in welcher Richtung es geschnitten ist, beim andern bleibt unklar, ob man es von unten nach oben oder von oben nach unten tragen soll, das nächste tarnt die Trägerin als das Gespenst eines Nachtwächters außer Dienst."

Es wäre falsch, solche Dinge zu übertreiben. Denn die russische Frau hat im allgemeinen einen natürlichen, guten Geschmack, der Anregungen sehr rasch aufzunehmen weiß. Wenn sich der jetzige Kurs durchsetzt, wird es auch modisch aparte Russinnen geben. Aber solange „Sabotage" am Komfort herrscht, ist der Weg nach Westen weit.

-thk-

Politischer „New Look"

HR. — Amerikas neue Militär- und Außenpolitik scheint das Plausibelste zu sein, was man sich vorstellen kann — die Rüstungen werden langsam abgebaut, die amerikanischen Truppen werden aus den Mausefallen in abgelegenen Teilen der Welt zurückgezogen, das Landheer wird zahlenmäßig vermindert; dafür wird eine starke atombewehrte Flugwaffe gebaut, die jederzeit einen vernichtenden Schlag gegen jeden Gegner ausführen kann, und den Russen wie Chinesen wird mitgeteilt, daß diese starke Faust gegen das Zentrum ihrer Macht eingesetzt wird, sobald sie sich nochmals erlauben, kleine Ueberfälle und Revolutionen in verschiedenen Teilen der Erde anzuzetteln. Amerika will sich nicht vom Gegner das Maß seiner Rüstungen vorschreiben lassen; es will seine Kraft nicht entlang den weiten Grenzen des Sowjetreiches verzetteln, sondern, wie jeder fachmännische General es tun muß, schön zusammenhalten und für einen entscheidenden Stoß auf den Hauptgegner bereitstellen. Alles das scheint so elementar, daß man sich wundern muß, warum nicht schon längst, als Eisenhower noch der entscheidende Berater der früheren Regierung war, diese ebenso gute wie einfache und billige Strategie angewendet wurde.

Der Grund wird jetzt klar, nachdem man die Einsprüche einiger Fachleute gehört hat, die keineswegs als Parteigänger der früheren Regierung angesprochen werden können, darunter General Ridgway und General Gruenther, neben namhaften Militärschriftstellern wie Hanson W. Baldwin und Walter Millis. Rein militärisch gesehen, bezweifeln diese Kritiker, daß eine sogenannte „strategische Reserve" mit der nötigen Geschwindigkeit an jeden bedrohten Punkt der Erde befördert werden und zeitig genug eingreifen kann, wenn nicht ausreichende Garnisonen am Platze den Gegner hinhalten können. Noch weniger läßt sich mit ihnen eine wirksame Gegenoffensive organisieren, wenn man nicht die geeigneten Sprungbretter dazu besitzt. Die Drohung, mit der furchtbaren Atomwaffe Vergeltungsschläge auf das gegnerische Zentrum

Junge Buche im Rauhreif

O Wintertag! Durchs weite Feld
strich nächtens Nebel, kälteschwer.
Nun kommt, dem Morgen zugesellt,
die Sonne überm Walde her.

O junger Baum! Dein Astwerk neigt
sich schwer von Reif, umkränzt vom Licht.
In dem barocken Gitter zeigt
die Buche mir ihr neu' Gesicht.

O Wanderweg! Wo sah ich je
solch Kunstwerk wohl an deinem Saum,
solch Gitterwerk, aus Reif und Schnee
und einem jungen Buchenbaum?

O schöne Welt! Mein gutes Land
schläft unterm Schnee in Wintersruh.
Dir, Buchenbaum am Waldesrand,
ruf meinen Wandergruß ich zu.

Richard Althaus

Halver

Der TuS hält Rückschau

Der Turn- und Sportverein Halver 1848 e. V. hält am morgigen Sonnabend im Hotel zur Post seine Jahres-Hauptversammlung ab. Die reichhaltige Tagesordnung, die alle Jahres-Rückschauen der angeschlossenen Abteilungen wie auch die Kassenberichte dieser Abteilungen enthält, dürfte das Interesse aller Vereinsangehörigen finden. Von besonderer Bedeutung sind auch die zu tätigenden Wahlen, wie auch die Festlegung des Arbeitsplanes für 1954.

Alarmsirene siedelte um

Die Sirene, die sich bisher auf dem Gebäude Boucke befand, wurde jetzt auf dem höchsten Punkt des Amtshauses angebracht. Damit wird sie wesentlich besser zu hören sein. Gestern wurden die Anschlußarbeiten abgeschlossen. Am morgigen Samstagmittag soll sie nun mehrmals ausprobiert werden, so daß ihr Alarmton dann keinen Ernstfall bedeuten wird.

Im Kranz der goldenen Myrte

Ihre goldene Hochzeit können die Eheleute Emil Gahl und Christine geb. Rißmann zu Nieder-Buschhausen am morgigen Sonnabend begehen. Das Jubelpaar ist mit seinen Angehörigen aus seiner einstigen östlichen Heimat zu uns gekommen. Sie alle haben in Xions im Kirchenkreise Schrimm in Polen gewohnt und haben dort der evangelischen Gemeinde von etwa 450 Seelen angehört. Dort haben sie eine eigene Landwirtschaft betrieben. Vater Gahl ist im Jahre 1874 geboren, seine Lebensgefährtin im Jahre 1882. Beide haben die schweren Erlebnisse ihrer Uebersiedlung aus der Ferne nach dem Westen in guter Rüstigkeit ertragen. Seit mehreren Jahren sind sie in der Gemeinde Halver ansässig. Die Feier der goldenen Hochzeit wird am Sonnabend in unserer Kirche stattfinden. Mit der Einsegnung des Paares wird auch die Feier des hl. Abendmahls für den Kreis der Familie verbunden sein.

Oedinghausen/Carthausen

Er bekam nasse Füße . . .

Der Umstand, daß hier ein Fahrer seinen Wagen lediglich wenden wollte, bekam dem Lieferwagen denkbar schlecht. Offenbar hatte der Fahrer nicht richtig Maß genommen, denn urplötzlich fand er sich samt Wagen in dem unangenehm kalten Bach wieder. Der Lieferwagen stand sozusagen mit den Vorderpfoten im Wasser und die wurden naß. Erst einem herbeigerufenen Lastwagenführer gelang es, den „Versumpften" aus dem Wasser zu ziehen.

Oberbrügge/Ehringhausen

Morgen Feuerwehrkonzert

Der Löschzug Ehringhausen der Amtsfeuerwehr Halver begeht morgen im Saale Hüttebräuker sein traditionelles Winterkonzert. Auch diesmal wird wieder der Kreismusikzug der Freiwilligen Feuerwehren unter Leitung von Musikmeister Hanke, Plettenberg, den musikalischen Teil bestreiten. Anschließend findet ein Feuerwehrball statt.

Hohes Alter

Seinen 84. Geburtstag kann heute Rentner August Simbt, Heerstraße, begehen. — Am Sonntag kann Frau Klara Wieht, Alter Bahnhof, ihren 71. Geburtstag feiern. Beiden Geburtstagskindern wünschen wir auch weiterhin einen schönen Lebensabend.

Schalksmühle

Eissport auf der Glörsperre

Nachdem die letzten Schnee- und Regenfälle einen enormen Wasseranfall für unser heimisches Gebiet brachten, hat auch die Glörtalsperre ihren Wasserstand wesentlich erhöhen können. Ragte noch vor einigen Wochen der Pegel an der Sperrmauer mit seiner untersten Marke aus dem Wasser heraus, so verzeichnet er jetzt einen Wasserstand von 0,9 Millionen Kubikmeter. Somit ist die Sperre fast zur Hälfte gefüllt. Ueber die nun wieder beachtliche Wasserfläche breitet sich eine feste Eisdecke, die bereits so stark ist, daß sie einen ausgedehnten Eissport ermöglicht.

Gewerkschaft bei Rafflenbeul

Die Industrie-Gewerkschaft Metall hält morgen im Lokal Rafflenbeul ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Heimkehrerversammlung fällt aus

Die Versammlung des Heimkehrerverbandes, die in der Gaststätte Hüßmert angesetzt wurde, fällt aus.

△ **Herzschlag im Schalterraum.** Ein 59jähriger Mann erlitt gestern vormittag im Schalterraum des Lüdenscheider Postamtes einen Herzschlag und war sofort tot.

MdB von Bodelschwingh:

Bessere Lebensbedingungen verhindern Landflucht

Dreiklang Körper-Geist-Seele ist Lebensgesetz - Landarbeiter sind keine Betriebsmittel

Es hat gerade in der letzten Zeit an Prominenten und Experten der Landwirtschaft nicht gefehlt, die hier Probleme, Krisenpunkte und Wege zur Besserung aufgezeigt hatten. Doch alle behandelten die Themen vom volks- und betriebswirtschaftlichen, teilweise vom politischen Gesichtspunkt. In Lüdenscheid trat nun vor den ehem. Landwirtschaftsschülern des Kreises Altena ein Vertreter der jüngeren ländlichen Generation auf, der die Probleme mehr vom Seelischen, aus der Schau des Menschen zum Menschen sah und vor allem gangbare Wege zur Lösung des schon chronischen Landfluchtproblems wies.

Der Redner war Dipl.-Landwirt von Bodelschwingh, der im Wahlkreis Unna als CDU-Bundestagsabgeordneter gewählt worden und im Begriff ist, sich in der Bundeshauptstadt und im Parlament das Rüstzeug zu verschaffen, um alle die Landwirtschaft bewegenden Dinge im großen volkswirtschaftlichen und sozialen Rahmen unter Berücksichtigung aller Stände zu sehen, zu beurteilen und auszurichten. Auch er hielt zwar keine Patentlösung bereit, würdigte voll die Schwierigkeiten, mit denen sein Stand zu kämpfen hat, doch sah er Teillösungen unter einem soziologischen Aspekt, den er auch auf alle gesellschaftlichen Erscheinungsformen des menschlichen, beruflichen und staatlichen Lebens übertrug: Wo nicht der Dreiklang Körper — Geist — Seele das Leben erfüllt, also Muskelkraft, das rechnende Gehirn und das fühlende Herz zusammenklingen, da fehlt etwas, dort klafft eine unausfüllbare Lücke, dort ist nicht das vom wahren Menschentum erfüllte Leben, das seine Kraft ins Volk, in die Familien, in die Betriebe ausstrahlt und auch die Wirtschaft durchpulst. So behandelte er auch sein angekündigtes Thema: „Wie steuern wir der Landflucht?" nicht so sehr mit dem Rechenstift, als von der menschlichen, seelischen Seite. Er sah den Damm gegen die Landflucht in der auf einen Doppelnenner gebrachten Zusammensetzung: Motorisierung plus Verbesserung der Lebensbedingungen ziehen Arbeitskräfte zum Lande und halten sie dort!

Der Vorsitzende des über 1 000 Mitglieder zählenden Vereins ehem. Landwirtschaftsschüler des Kreises Altena, Wilhelm Kemper (Wilbringhausen bei Kierspe), hieß bei der Begrüßung der stark besuchten Versammlung besonders die Vertreter der ev. Geistlichkeit, der Bauernvolkshochschule Wislade und des Lehrerkollegiums der hiesigen Landwirtschaftsschule willkommen und gab dann einen kurzen Rückblick auf das tätigkeitsreiche Jahr 1953.

Bei den Ergänzungs- und Ersatzwahlen zum Vorstand kamen folgende Mitglieder in die Vereinsleitung: Vorsitzende der Mädchenabteilung wurde A. Müller, Betreuerin der Mädchen des Volmetals Ilse Wiethege und die des Lennetales R. Kellermann. Zum Schriftführer wurde ebenfalls in geheimer Wahl Erwin Cordt, zu seinem Stellvertreter W. Schoppmann gewählt.

In der Aussprache kamen, nachdem MdB von Bodelschwingh die oben angeführten Kernpunkte zur Verhinderung der Landflucht dargelegt hatte, noch viele Versammlungsteilnehmer mit ihren Ansichten und Fragen zu Wort. Die Hauptthemen hießen hier: Verbilligte landwirtschaftliche Kredite, Gewährung von verkürzter Arbeitszeit und Freizeit für landwirtschaftliches Personal, Steuerfragen, Preis- und Lohnparität, Landarbeiterlöhne, Rationalisierung und Mechanisierung und Standesfragen.

So weit es möglich war, konnte der Redner des Tages die Fragen befriedigend und erschöpfend beantworten.

Brügge

Sechs Mal Alarm

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Lüdenscheid, Löschzug VIII, hielt die diesjährige Dienstbesprechung im Lokale Hebgen ab. Oberbrandmeister Schüßler gab einen genauen Ueberblick über das verflossene Jahr. Es fanden neun Uebungen und ein Schulungsabend statt. Die Wehr wurde bei sechs Kleinbränden alarmiert, die in 15 Stunden Einsatz bekämpft wurden.

Es wurde beschlossen, in althergebrachter Weise am 11. Juli ein Picknick zu feiern.

Der stellvertretende Amtsbrandmeister Heßmert wies darauf hin, daß innerhalb der Feuerwehren des Amtes Lüdenscheid noch viele Anschaffungen notwendig seien. —te

Der Obst- und Gartenbauverein hat am Samstag, dem 30. Januar, 20 Uhr, im Vereinslokal Wünsche seine Jahreshauptversammlung

Der St. Hedwigs-Kreis wird einen schlesischen Heimatabend am Sonntag, dem 28. Februar, im Jugendheim veranstalten, zu dem der Nachbarkreis Schalksmühle eingeladen ist.

Von der steuerlichen Meldepflicht

Wichtig für beruflich selbständige Personen — Anmeldung innerhalb zwei Wochen

In der Steuerpraxis zeigt es sich oft, daß Personen, die beruflich selbständig sind, ihrer steuerlichen Meldepflicht nicht oder ungenügend nachkommen und sich damit der Gefahr aussetzen, wegen steuerlicher Ordnungswidrigkeit bestraft zu werden. Insofern sind die Bestimmungen des polizeilichen Meldewesens über Zuzug, Umzug oder Wegzug wie auch die Vorschriften über die Anmeldung eines Gewerbebetriebes usw. auch für die Besteuerung von wesentlicher Bedeutung.

Wer also einen gewerblichen, einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb oder eine Betriebsstätte eröffnet oder eine sonstige selbständige Erwerbstätigkeit beginnt, hat dies unaufgefordert binnen zwei Wochen dem hierfür zuständigen Finanzamt zu melden. Aber auch der Beginn jeder anderen selbständigen Tätigkeit ist der Steuerbehörde unverzüglich bekanntzugeben. Dies gilt insbesondere für Personen, die eine freiberufliche Tätigkeit (z. B. als Arzt, Rechtsanwalt, Wissenschaftler, Künstler, Ingenieur, Buchsachverständiger usw.) beginnen. Irrig ist die häufige Ansicht, daß die Meldung erst dann erforderlich sei, wenn Einnahmen bzw. ein Gewinn erzielt worden ist.

Selbst wenn es sich nur um eine vorübergehende selbständige Berufsausübung handelt, entbindet dies nicht von der ordnungsgemäßen Meldepflicht. Ebenso ist es falsch und setzt den Betreffenden der Gefahr der Bestrafung aus, darauf zu warten, bis das Finanzamt etwa eine Steuererklärung von sich aus zusendet. Insbesondere muß sodann mit der Erhebung von Verspätungs- und Säumniszuschlägen gerechnet werden, sobald jemand eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit bereits längere Zeit ausübte, ohne dies dem zuständigen Finanzamt rechtzeitig gemeldet und ohne Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben und die entsprechenden Vorauszahlungen geleistet zu haben.

Lohn- und Gehaltsempfänger haben der Steuerbehörde anzuzeigen, wenn sie neben ihren lohnsteuerpflichtigen Bezügen noch andere Einkünfte z. B. aus einer Nebentätigkeit, aus Hausbesitz, Kapitalvermögen usw. haben, die jährlich mehr als 600 Mark betragen. Aber auch bei Lohn- oder Gehaltseinkünften aus mehreren Arbeitsverhältnissen, also beim Vorliegen mehrerer Lohnsteuerkarten, wird die Erfassung zur Einkommensteuer erforderlich, sobald der Gesamtbetrag dieser Einkünfte im Kalenderjahr 3600 Mark übersteigt. Vermögensverwalter, Testamentsvollstrecker, Pfleger, Liquidatoren usw. sind verpflichtet, unrichtige, unvollständige oder überhaupt unterlassene Erklärungen eines Steuerpflichtigen bei Kenntniserlangung binnen Monatsfrist zu berichtigen oder nachzuholen, andernfalls sie persönlich für die vorenthaltenen Steuerbeträge haften. h.

Es geht ums Haar!

Nachlässige Männer

Wenn es sich lichtet, dann beginnt jeder Mann auf sein Haar zu achten. Vorher wird es meistens vernachlässigt – zum Beispiel bei der Wäsche. Das gute Seifenstück ist für den Körper unentbehrlich; das Haar aber wird bei der Seifenwäsche nicht rückstandslos sauber. Seifenkalk entwickelt sich und überzieht das Haar bis an die Kopfhaut. Das ist dem Haar nicht gerade förderlich.
Dieser wissenschaftlichen Erkenntnis verdanken die modernen Haarwaschmittel ihre Entstehung. *Schauma* zum Beispiel, das Creme-Schaumpon von Schwarzkopf, bildet keinen Seifenkalk. Der üppige, sahnige *Schauma*-Schaum reinigt ohne Rückstand.
Schauma, das bequeme, sparsame, seifenfreie Tuben-Schaumpon gibt es überall. Die kleine Tube (ab 35 Pfg.) reicht bei Männern für zwei Wäschen.

Was soll man mit 50 Jahren essen?

Die richtige Ernährung zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr ist wichtig

Wie jung man mit 70 Jahren ist, hängt wesentlich davon ab, wie man mit seiner Gesundheit zwischen 40 und 60 umgeht, ganz besonders aber, wie man sich in diesem Zeitraum ernährt.

Man braucht vom 40. Lebensjahr ab nicht mehr so viel Kalorien wie mit 30 Jahren. Unbedingt aber muß der Körper auch weiter Kalk, Eisen und Eiweißkörper haben und zwar in genügender Menge! Was und wieviel soll also der Mensch essen, wenn er über 40 ist? Nun sind zwar die Ernährungsgewohnheiten verschieden, aber einige Grundregeln lassen sich doch aufstellen, die zu befolgen für jeden nur gesundheitsfördernd sein kann. Der Mensch nach 40 braucht vor allen Dingen jeden Tag mindestens einen halben Liter Milch, die natürlich auch in Speisen verarbeitet sein kann. Sie enthält reichlich das Blut, Knochen und Gewebe bildende Kalzium und die Krankheit verhütenden Proteine. Von Käse und Butter gilt dasselbe. Auch sie sollten täglich genossen werden.

Im ganzen gilt, wenn man über 40 ist: Esse weniger und trinke etwas mehr, esse und trinke nur das, was die Nährstoffe reichlich enthält, die du noch brauchst. Das vorzüglichste, was man in dieser Hinsicht genießen kann, sind Milchmischgetränke, die uns in allen Geschmacksrichtungen zur Verfügung stehen: süß — fein säuerlich — und herb. Der Phantasie ist bei ihrer Zubereitung der weiteste Spielraum gelassen, denn es gibt einfach keine Frucht, kein Gemüse, keine Marmelade, kein Gewürz, mit dem sich Milch nicht mischen ließe, um kalt oder heiß gereicht zu werden. □

Dahlerbrück

Bauplatz für Halle wurde ausgemessen

Den Bauplatz für die vom Turnverein Stöcken-Dahlerbrück zu erstellende Halle hat man jetzt ausgemessen. Danach wird die Halle ihren Platz zwischen dem Schulgebeude der neuen Schule in Im Dahl und dem darüber liegenden Sechsfamilienhaus erhalten. Die anfallenden Erdmassen sollen zur Begradigung des Platzes unter der Schule verwandt werden, um dort später kleinere Spiele veranstalten zu können.

Kierspe

Handballspieler sind sich einig

Die diesjährige Hauptversammlung der Handball-Abteilung im Gasthof „Unter den Linden" erfreute sich eines guten Besuches von Spielern aller Mannschaften. Der Rechenschaftsbericht gab ein schönes Zeugnis der von viel Erfolg begleiteten Arbeit im Jahre 1953. Die I. Mannschaft und auch die Jugendmannschaft haben sich bisher in der laufenden Spielzeit tapfer geschlagen. Wenn die II. Mannschaft nicht so gut abschnitt, so besteht für die Zukunft aber gute Aussicht, daß hier ebenfalls eine Besserung eintritt. Der Kassenbericht verriet eine gesunde Finanzlage. Die Einmütigkeit der Abteilung fand durch die Wiederwahl aller bisher Berufenen sichtbaren Ausdruck. Es bleiben also im Amt: Abt.-Leiter Franz Timpe, Schriftführer Otto Beindorf, Kassierer Walter Maiß, Jugendleiter Heinz Lohmann. Vorübergehend übernahm Fritz Twitting die Funktion des 2. Spielwartes. Ferner wurde in Aussicht genommen, das diesjährige Sommerfest am 13. 6. zu feiern. Außerdem ist geplant, aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des TV Kierspe 1879 ein Handballturnier durchzuführen.

Schwerer Sachschaden

Gestern vormittag ereignete sich auf der Volmestraße gegenüber der Firma Bender & Wirth ein Verkehrsunfall, als ein Lastzug aus Oberbrügge, von Meinerzhagen kommend, auf einen parkenden Dreiradlieferwagen auffuhr. Letzterer wurde umgeworfen und schwerbeschädigt auf die Böschung geschleudert. Die Ladung wurde über die Straße verstreut und der Verkehr für längere Zeit unterbrochen. Glücklicherweise befanden sich keine Personen in dem parkenden Fahrzeug, so daß es bei erheblichem Sachschaden blieb.

Vom Lastzug gerammt

In Grünenbaum bei Kierspe wurde ein Pkw beim Ueberholen von einem Lastzug gerammt. Es entstand leichter Sachschaden.

Die Besiedlung des bergisch-märkischen Raumes

Bedeutsame Tagung des Westfälischen Heimatbundes

Hagen. Im Städt. Museum tagten die Vertreter des Heimatgebietes „Märkisch-Sauerland" im WHB. Nach einer schlichten Ehrung des verstorbenen Dichters Friedrich Castelle sprach Dr. Dittmaier, Bonn, zu obigem Thema. Der Redner hat sich vor allem um die Deutung der Ortsnamen bemüht und von ihnen aus ist er zu seinen Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Besiedelung gekommen. Er wandte sich gleich zu Beginn gegen die wilde Deutung von Ortsnamen, die man nicht künstlich komplizieren solle. Bei aller Anerkennung der Heimatzeitschriften seien es aber oft gerade diese, die die notwendige Sorgfalt vermissen ließen. Dr. D. betonte besonders, daß falsche Veröffentlichungen der Wissenschaft sehr schadeten, da sie besonders in interessierten Schulkreisen ein böses Durcheinander anrichten könnten.

Der Redner erläuterte dann an Hand zahlreicher Karten die Vorkommen der Ortsnamen mit besonderen Endsilben, wie „ingen"— „inghausen" — „ingheim" — „apa" usw., die alle in die vor- und frühkarolingische Zeit fallen. Später tauchen dann die Endsilben „scheid" — „bracht" — „hagen" — und „rodt" auf, die in die Zeit nach Karl d. Gr., in die sogenannte Rodezeit verlegt werden. Es war nun interessant zu hören, wie die Siedlungswege der großen Sippen und besonders der Stämme mit Hilfe der Ortsnamen zu verfolgen sind. Dr. Dittmaier verfügte jedenfalls über reiche Ergebnisse, wenn auch sein Vortrag manchmal sehr vom Rheinischen her bestimmt war.

Das kam besonders in der Diskussion zum Ausdruck, als mehrere Heimatfreunde sachlich, aber scharf, gegen die Verwischung der Stammes- und Volkstumsgrenzen Sturm liefen. Es hagelte handfeste Beispiele, daß wir eben anders sind als die Bergischen und Rheinländer. Es wurde auch betont, daß Westfalen leider noch nicht derart Forschungsgebiet sei, wie etwa das Rheinland u. a. Jedenfalls eine erfreulich lebhafte Aussprache, die zeigte, wie sehr aktuell das Thema war, und daß auch hier gearbeitet wird.

Zur Frage der Schaffung einer Heimatgebiets-Zeitschrift, wurde der Vorschlag lebhaft begrüßt, das bekannte Blatt „Der Märker" als Mitteilungsorgan für das ganze Gebiet Märkisch-Sauerland auszubauen. Der Sitz des Blattes bleibt Altena, die Schriftleitung übernehmen der Burgarchivar Dr. Vollmerhaus und der Heimatgebietsleiter Dr. Böhmer. An alle Heimatfreunde ergeht die Bitte, tatkräftig mitzuarbeiten, damit die traditionsreiche Zeitschrift eine neue Blütezeit erlebt. Es wurde empfohlen, den monatlichen Heimatbeilagen der Tageszeitungen erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, damit auch den lokalen Bedürfnissen Rechnung getragen wird. Damit wurde auch dieser Sparte „Heimatarbeit" eine Anerkennung zuteil, die sie schon lange verdient. -s

Sowjet-Diplomat in Tokio verschwunden

dmt. Tokio, 28. Januar

Der zweite Sekretär der sowjetischen Mission in Tokio, Juri Rastzorov, ist seit Dienstag verschwunden. Die in Tokio akkreditierten sowjetischen Diplomaten baten die japanische Polizei um Nachforschungen, da Rastzorov ein „Schwachsinniger sei, der sich das Leben nehmen könnte".

Die japanische Polizei glaubt jedoch, daß Rastzorov bereits von den Sowjets „liquidiert" worden oder daß er mit einem Flugzeug ins Ausland geflohen ist. Rastzorov soll den Auftrag gehabt haben, Informationen über ausländische Persönlichkeiten und Stützpunkte zu sammeln. Er hatte sehr oft Zusammenkünfte mit Japanern, die bei amerikanischen Militärdienststellen beschäftigt waren. Nach dem Sturz Berijas war er zu solchen Zusammenkünften nie mehr allein erschienen, sondern stets von einem sowjetischen „Schutzengel" beschattet.

Keine Chance für Fanfani

dmt. Rom, 28. Januar

Linkssozialisten, Sozialdemokraten und Neofaschisten sprachen sich am Donnerstag im italienischen Parlament gegen die Regierung Fanfani aus. Der Ministerpräsident wird vielleicht schon am Freitag zurücktreten. Die Vertrauensabstimmung würde sonst am Sonnabend stattfinden und ihn mit Sicherheit stürzen.

Tito zu Ostgesprächen bereit

dmt. Belgrąd, 28. Januar

Der jugoslawische Staatschef Tito hat am Donnerstag in einer großen Rede vor dem Parlament die Bereitschaft Jugoslawiens zu Verhandlungen mit dem Ostblock hervorgehoben, und die Aufnahme Rotchinas in die UNO befürwortet. Beide Kammern wählten am Donnerstagnachmittag Moshe Pijade einstimmig zum Präsidenten. Sein Vorgänger Djilas war vor kurzem seiner Aemter enthoben worden. Am Freitag wird das jugoslawische Parlament seinen Staatspräsidenten für die nächsten vier Jahre „wählen". Marschall Tito ist als einziger Kandidat aufgestellt.

Verlag: Wilh. Bell jr., Halver/Westf., Kirchstraße 5. Fernruf Halver 442. Verlagsleitung: Werner Bell; Hauptschriftleitung: Karl A. F. Günther; Lokale Schriftleitung: Dr. Wolfram M. Wegener; Anzeigenleitung: Ernst Höngen. Postverlagsort: Halver i. Westf. Erscheint werktäglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle von höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen nur bis zum 20. j. M. schriftlich beim Verlag.

Nachrichten: 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 8.55, 13.00, 17.00, 19.00, 21.45, 24.00. — 6.50 Morgenandacht. — 7.55 Schiffahrtsmeldungen. — 9.00 Schulfunk. — 11.30 Funkbilder aus Niedersachsen. — 12.50 Landfunk. — 13.10 Presseschau. 14.00 Schulfunk (Wiederholung). — 15.30 Kurszettel. —

30. Januar

Wer hört mit?

Programm des Nord-Westdeutschen Rundfunks

5. Februar

15.40 Wirtschaftsfunk. — 17.45 Hamburg: Guten Abend. — 19.15 Hier spricht Berlin. — 22.00 Zehn Minuten Politik. — 0.15 Berlin: Hier spricht Berlin. — 1.00 Seewetterbericht, anschließend: Musik zur Nacht.

Sonnabend

5.05 Musik für Frühaufsteher
6.05 Frühmusik
7.10 Vorwiegend heiter
8.15 Musik am Morgen
9.00 Schulfunk
10.30 Rund um die Berolina
12.00 Frohes Wochenende
13.15 Wie schön, daß morgen Sonntag ist
14.00 Am Samstag um zwei
15.00 Westfälischer Liederkreis
16.00 Wer zuletzt lacht ...
17.30 Aus der Welt der Arbeit
18.00 Am laufenden Band
18.30 Echo des Tages
20.00 Alle 9! Musiktoto des NWDR Hamburg mit Just Scheu mit Gewinnchancen auch für die Hörer am Lautsprecher
22.10 Romeo und Julia
23.30 Adrian u. Alexander
0.15 Tanz nach Mitternacht
1.00 Saturday-Night-Club
2.15 Musik bis zum frühen Morgen

Sonntag

6.00 Frühmusik I
7.05 Frühmusik II
8.00 Joh. Sebastian Bach
9.00 Evgl. Gottesdienst
10.00 Froher Sonntagmorgen
11.00 Erzähler des alten Rußland
12.00 Sang und Klang I
13.15 Sang und Klang II
14.00 Kinderfunk
14.30 Der Hörer hat das Wort
15.00 Was Ihr wollt
16.30 Tanztee
17.15 Sportberichte
18.00 Das Meisterwerk
18.45 Gedanken zur Zeit
20.00 Hallo Oslo! — Hallo Hamburg! Zwei Sender ein Programm. Ein unterhaltsamer Abend mit vielen beliebten Künstlern
21.00 Bundespräsident Heuss erzählt aus seinem Leben
21.55 Sportmeldungen
22.15 Die musikalische Hausapotheke
23.15 Tanzmusik vor Mitternacht
1.15 Musik bis zum frühen Morgen

Montag

5.05 Start in die Woche
6.05 Mit Musik und guter Laune
7.10 Fröhliche Weisen
8.20 Kleine Stücke
8.45 Für die Frau
9.00 Schulfunk
10.30 Rund um die Berolina
12.00 Musik z. Mittagspause
13.15 Musik am Mittag
14.00 Schulfunk
16.00 Kammermusik
16.20 Berliner Komponisten
17.35 Für die Frau
17.45 ....und jetzt ist Feierabend
18.30 Echo des Tages
20.05 Sinfoniekonzert. Es spielt das Berliner Philharmonische Orchester. Leitung: Leopold Ludwig
21.35 Thilo Koch: Ein Wort unter uns
22.10 Nachtprogramm
23.30 Kreisleriana
0.30 Georg Haentzschel und sein kleines Tanzorchester
1.15—4.45 Musik bis zum frühen Morgen

Dienstag

5.05 Musik für Frühaufsteher
6.05 Frühmusik
7.10 Beschwingt und heiter
8.15 Immer lustig — immer froh
9.00 Schulfunk
10.30 Rund um die Berolina
12.00 Musik z. Mittagspause
13.15 Musik am Mittag
16.00 Hans Bund spielt
16.20 Kammermusik
16.45 Berliner Schulprobleme
17.05 Schwarz und rosa
17.45 Wiederhören macht Freude
19.30 Der Turm. Ein Hörspiel nach dem Trauerspiel von Hugo von Hofmannsthal. Musik: Bernd Alois Zimmermann
21.15 Herr Sanders öffnet seinen Schallplattenschrank
22.10 Karnevalslieder
22.30 Music-Box
23.00 Der Tag klingt aus
0.30 Tanz nach Mitternacht
1.00 Musik zur Nacht

Mittwoch

5.05 Mit Musik und guter Laune
6.05 Frühmusik
7.10 Laß die Sorgen — diesen Morgen
8.15 Musik am Morgen
8.45 Für die Frau
9.00 Schulfunk
10.30 Funkbilder aus Niedersachsen
12.00 Musik z. Mittagspause
13.15 Suiten für Orchester
16.00 Tanzmusik im Studio
16.30 Kinderfunk
17.45 Musik z. Feierabend
20.00 Im Land der Lieder. Ein bunter musikalischer Bilderbogen aus Tanz, Tonfilm u. Operette
22.10 Horch, was kommt von draußen rein?
22.30 Ein tänzerisches Intermezzo
23.00 Vesco d'Orio und sein Ensemble
23.20 Musik zur späten Stunde
0.30 Musik aus dem alten England
1.00 Musik zur Nacht

Donnerstag

5.05 Musik für Frühaufsteher
6.05 Frühmusik
7.10 Mit Musik geht alles besser
8.15 Morgengruß
8.45 Für die Frau
10.30 Rund um die Berolina
12.00 Musik z. Mittagspause
13.15 Musik am Mittag
16.00 Filmusik aus aller Welt
16.35 Kammermusik
17.05 Lebendige Jugend
17.35 Die Frau in unserer Zeit
17.45 Gut aufgelegt
18.30 Echo des Tages
19.30 Gäste aus Wien. Aufnahme einer öffentlichen Veranstaltung in Düsseldorf vom 5. Jan. 1954
21.00 Schuberts Streichquartette (3)
22.10 Konzert
22.35 Americana
23.15 Musikalisches Nachtprogramm
0.30 William Greihs spielt
1.00 Musik zur Nacht

Freitag

5.05 Früh, wenn die Hähne krähn
6.05 Mit Musik und guter Laune
7.10 Leichte Muse
8.15 Lieder ohne Worte
9.00 Schulfunk
10.30 Rund um die Berolina
12.00 Musik z. Mittagspause
13.15 Altes wieder neu
14.00 Schulfunk
16.00 Joseph Haydn
16.30 Kinderfunk
17.05 Gebrauchsgraphik
17.35 Schallplatten-Illustrierte
18.15 Aus der Welt des Judentums
19.30 Ballett
20.45 Und Buddha lächelt. Menschen u. Mächte im neuen China. Hörfolge von Rudolf Jacobs
22.10 Nachtprogramm
23.40 Kleines Konzert
0.30 Rhythmus der Nacht
1.15 Musik bis zum frühen Morgen

Die Welle der Freude » UKW-West

12.45 Operettenmelodien
14.00 Ein amerikanisches Orchester
15.00 Kinderfunk
17.00 Zum Abend
20.05 Theodor Heuss — eine Sendung zum 71. Geburtstag
21.10 Von Micky-Maus, Bambi und anderen Tieren
22.10 Die Welt am Abend
22.30 Karnevalslieder
23.05 Tanz am Wochenende
24.00 Zwischen Tag und Traum

15.35 Musik von hüben und drüben II
14.00 Hans Bund spielt
14.30 Klassische Unterhaltung
15.00 Drei griechische Erzählungen
17.00 Kinderfunk
18.30 Deutscher Volksliederzyklus
20.00 Philosophie des Kölner Humors
21.30 Musik der guten Laune
23.15 Unterhaltungsmusik

15.00 Heitere Weisen zur Arbeitspause
16.00 Musik und Musiker
17.00 Karnevalslieder
18.30 Wir bieten an
19.15 Zwischen Rhein und Weser
20.00 Ausgewählte Prosa von Hugo von Hofmannsthal
20.30 Der Rosenkavalier
21.15 Jedes Ding hat zwei Seiten
22.30 Rhythmus für dich
23.20 Der Jazzklub aus Frankfurt

12.45 Mittagskonzert
16.00 Musik und Musiker
16.15 Zigeunerweisen
16.40 Das neue Buch
17.00 Teemusik
17.55 Im Volkston
18.30 Ballettmusik
20.00 Die tönende Palette
22.10 Die Welt am Abend
22.30 Mein Freund Joh. Brahms
23.05 Erwin Lehn mit dem Südfunkorchester

12.45 Musik am Mittag
16.00 Musik und Musiker
16.40 Das neue Buch
17.50 Vesco d'Orio mit seinem Ensemble
18.40 Moderne Unterhaltungsmusik
19.15 Zwischen Rhein und Weser
20.00 Lernt Kölsch im Kölner Rundfunk
21.00 „Das Duell der Spezialisten"
21.45 Karneval
22.10 Die Welt am Abend
23.05 Zur alten Musik (I)

12.45 Kunterbunte Mittagsstunde
16.00 An den Stätten der Volksliedpflege
17.55 Ständchen am Abend
18.15 Rund um den Sport
18.30 Abendkonzert
20.15 Churchill erinnert sich
21.00 Schlagerkarussell
21.35 Das Orchester Kurt Edelhagen
22.30 Humor auf allen Breitengraden
23.05 Bei gedämpftem Licht

12.45 Mittagskonzert
16.00 Musik und Musiker
16.15 Orgelmusik aus Spanien
16.40 Das neue Buch
17.00 Teemusik
18.15 Wie wir leben
18.45 Achtung! Aufnahme!
20.45 Harald Banter und sein Ensemble
21.00 Reporter Rex Rendal
21.25 Im alten Gürzenich zu Köln
22.30 Karl Loubé und sein Orchester
23.05 Tanz vor Mitternacht

Abendprogramm der anderen Sender

19.30 Ri Unterhaltungsmusik
20.00 Ri Euch zur Freude
20.15 Mü Bunter Abend
20.00 St Dies für den und das für jenen
20.00 SW Unser Melodienreigen

20.00 Ri Tausend bunte Takte
20.00 Fr Bundespräsident Theodor Heuss
20.45 Mü Musik zum Sonntag abend
20.45 St Südfunk-Musikexpreß
20.45 SW Konzert

19.30 Ri Schlager der Woche
20.05 Fr „Der Tod des Handlungsreisenden"
20.00 Mü Abendkonzert
20.00 St Musik für jedermann
20.00 SW Am Montag fängt die Woche an

19.30 Ri Konzert
20.00 Fr Prokurist a. D. Hesselbach
20.00 Mü Musikalische Kurzweil
20.00 St Opernkonzert
20.00 SW Unsere kleine Auslese

19.55 Ri „Viele heißen Kain"
20.00 Fr „Die lustigen Weiber von Windsor"
20.15 Mü „Falstaff"
20.30 St „Das brave Gespenst"
20.00 SW Das kleine Unterhaltungsorchester des SWF

19.30 Ri Da ist man sprachlos
20.00 Fr „Jeder Spatz pfeift es vom Dach"
20.00 Mü Sie wünschen
20.00 St Heiteres Weltbild scharf belichtet
20.00 SW Die illustrierte Schallplatte

19.30 Ri Volkstümliches Konzert
20.00 Fr Populäre Melodien aus aller Welt
20.00 Mü Am Rande unseres Kontinents
20.00 St Das Südfunk-Wunschkonzert
20.40 SW Die großen Meister

Ri = Rias + Fr = Frankfurt + St = Stuttgart + Mü = München + SW = Südwestfunk

STATT KARTEN!

Ihre Vermählung geben bekannt:

FRITZ BUSCHHAUS
HILDE BUSCHHAUS
geb. Höngen

Im Wiebusch (Post Halver), den 29. Januar 1954



„Gesundheit"

Ja — wenn es beim Niesen bliebe! Aber wie oft folgen Husten, Frösteln, rauher Hals — die ersten Anzeichen einer Erkältung. Wer sie spürt, sollte sofort folgendes tun: so bald als möglich zu Bett gehen und 1—2 Eßlöffel KLOSTERFRAU MELISSENGEIST in heißem Zuckerwasser oder Tee trinken. Das hilft oft über Nacht!

In Apotheken und Drogerien. Nur echt mit 3 Nonnen. Denken Sie auch an **Aktiv-Puder** zur Säuglingspflege, Körper- u. Fußpflege.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 31. Januar. (4. Sonntag nach Epiphanias). 10 Uhr Gottesdienst Pastor Dr. Große Dresselhaus 11 Uhr Kindergottesdienst. Montag: 20.15 Uhr Kirchenchor. Freitag: 20.15 Uhr kirchlicher Posaunenchor. Sonnabend: 15 Uhr Jungschar der Mädchen, 18 Uhr Bücherausgabe im Konfirmandensaal. (Die Bücherausgabe ist für jedermann zugänglich.

Glörfeld. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Stommel, 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Anschlag. Donnerstag, den 4. Februar: 15.30 Uhr Frauenhilfe.

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Thuniq, 10.45 Uhr Kindergottesdienst. Montag: 19.15 Uhr CVJM. 20.15 Uhr Bibelstunde bei Litzerodt. Dienstag: 20 Uhr Ausspracheabend der konfirmierten Jugend. Donnerstag: 16.30 Uhr Bibelstunde in Oberbrügge. Samstag: 15.30 Uhr Mädchenkreis II.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, den 30. Januar 1954. 15.30 Uhr CVJM-Jungschar, 20 Uhr CVJM-Jungenschaft. Sonntag: 9.15 Uhr Gebetsstunde. 16 Uhr Allianz-Bibelbesprechstunde: Joh. 4, 1—42. Montag: 20.15 Uhr Freundeskreis der Mädchenwerke: Bibelarbeit. Dienstag: 20.15 Uhr CVJM-Jungmännerstunde: Bibelarbeit. Mittwoch: 20.15 Uhr Jungmädchenkreis. Donnerstag: 15.30 Uhr Frauen-Missionskreis. 20.15 Uhr Gemischter Chor.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, den 31. Januar. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 11 Uhr Sonntagsschule, 16 Uhr Allianzbibelstunde (Ev. Vereinshaus). Dienstag: 20.15 Uhr Gem. Chor. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauenstunde, 20.15 Uhr Gem. Jugendstunde Donnerstag: 15 Uhr Unterricht, 20.15 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 20.15 Uhr Männerchor, 20.15 Uhr Bibelstunde Schmidtsiepen. Samstag: 15.30 Uhr Jungscharen.

Kath. Christus-König-Gemeinde, Halver. Sonntag, den 31. Januar — 4. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. 7 Uhr Frühmesse, 8.45 Uhr Kindermesse mit gem. hl. Kommunion der Kinder der Oberklasse, 10.15 Uhr Hochamt, 15 Uhr Andacht mit sakr. Segen. Montag: 8 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter. Dienstag: 8 Uhr Schulmesse, 20 Uhr Kerzenweihe und Lichterprozession der Frauen und Mütter, anschl. Hochamt. Mittwoch: 6.30 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe. Nach den hl. Messen Austeilung des Blasiussegens. Donnerstag: 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe, 17 Uhr Beichtgelegenheit (Die Frauenpredigt fällt aus). Freitag: Herz-Jesu-Freitag: 8 Uhr Schulmesse. Samstag: Priestersamstag. 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe, 15 Uhr Beichte der Kinder des 4. Schuljahres.

St. Georg-Kapelle, Ehringhausen. Sonntag, den 31. Januar — 4. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt. Montag und Freitag 8 Uhr hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 31. Januar. 10 Uhr Gottesdienst, Missionsprediger Affeld, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. 17 Uhr Allianzstunde in der Fr. ev. Gemeinde. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauenhilfe im Konfirmandensaal. 20 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal, Missionsprediger Affeld.

Dahlerbrück. Sonntag, den 31. Januar. 9.30 Uhr Gottesdienst, P. Jarcke. 10.45 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag: 20 Uhr Bibelstunde in der Waldkirche, Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 31. Januar. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 10.45 Uhr Sonntagsschule, 17 Uhr Allianz-Bibelstunde (Pred. Affeld). Montag: 20.30 Uhr Männerchor Dienstag: 20 Uhr Jugendstunde. Mittwoch: 20.30 Uhr Gemischter Chor. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 17.30 Uhr Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, den 31. Januar. 9 Uhr Jungschar, anschließend Sonntagsschule. Mittwoch: 20 Uhr Jugendstunde.

Katholische Seelsorgstelle Schalksmühle. Sonntag, 31. Januar. 7.30 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt, 18 Uhr Andacht. Samstag: 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit, 18 Uhr Abendgebet. Täglich 8.15 Uhr hl. Messe, außer Donnerstag um 7 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe. Sonntag, den 31. Januar. Margarethenkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (P. Gebhardt), 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 20 Uhr Bibelstunde. Montag: 20 Uhr Frauenchor, CVJM. Dienstag: 20 Uhr Jungmädchenkreis I. Mittwoch: 15 Uhr Frauenhilfe Vollme/Bollwerk in der Grüne, 20 Uhr Jugendchor. Donnerstag: 20.30 Uhr Kirchenchor, Helferkreis. Freitag: 19.30 Uhr Kirchenchor, Helferkreis. Freitag: 19.30 Uhr Mädchenkreis II. Samstag: 16 Uhr Konfirmandenvorprüfung in der Kirche.

Christuskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (P. Hoffmann), 10.45 Kindergottesdienst, 16 Uhr Bibelstunde. Montag: 15 Uhr Mädchenjungschar, 20 Uhr Gemeinschaftschor. Dienstag: 20 Uhr Kirchenchor. Mittwoch: 20 Uhr Jungenschaft. Donnerstag: 14.30 Uhr Mädchor. Mittwoch: 20 Uhr Jungenschaft. Donnerstag: 14.30 Uhr Mädchor. Mittwoch: 20 Uhr Jungenschaft. Donnerstag: 14.30 Uhr Mädchenjungschar in Vornberg, 16 Uhr Frauenbibelstunde, 20 Uhr Mädchenjungschar in Vornberg, 16 Uhr Frauenbibelstunde, 20 Uhr Mädchenkreis und Jungenschaft. Freitag: 15 Uhr Mädchenkreis in Bollchenkreis und Jungenschaft. Freitag: 15 Uhr Mädchenkreis in Bollwerk. 19.30 Uhr Helferkreis. Samstag: 15 Uhr Vorprüfung der Konfirmanden. 16 Uhr Knabenjungschar.

Vornberg. Sonntag, den 31. Januar. 8.15 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, den 31. Januar. 10 Uhr Gottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch 20.30 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus.

Katholischer Gottesdienst. 15 Uhr hl. Messe in Rönsahl.



Künstliche Gebisse

werden ohne Bürste und ohne Mühe selbsttätig gereinigt, desodoriert und desinfiziert durch Kukident-Reinigungs-Pulver. Millionenfach bewährt. Kein störender Mundgeruch. Jeder Belag, auch Raucherbelag, verschwindet. Ihr Gebiß sieht wieder wie neu aus. Bei täglicher Anwendung genügt meist ein Kukident-Bad von einer halben Stunde Dauer. Eine große Packung Kukident-Reinigungs-Pulver kostet 2.50 DM, die Normal-Packung 1.50 DM. Überall erhältlich.

Zum Festhalten des künstlichen Gebisses

hat sich die Kukident-Haft-Creme in vielen tausend Fällen bewährt. Große Tube 1.80 DM. Kukident-Haft-Pulver in der praktischen Blech-Streudose 1.50 DM. Bei Nichterfolg erhalten Sie den vollen Kaufpreis zurück.

Kukirol-Fabrik, (17a) Weinheim

Kukident

In Halver bestimmt erhältlich: Halversche Drogerie Menke, Frankfurter Straße 16b

Bauknecht-Küchenmotor

die zuverlässige Küchenmaschine mit Mixer.

Unverbindliche Vorführung durch das

Elektrohaus Gebrüder Turck

Halver

Anerkannter BAUKNECHT-Kundendienst

Gelb lackierte

Zollstöcke

in bester Qualitätsausführung

mit Feder 1 Meter . . . . . —.60 DM
mit Feder 2 Meter . . . . . 1.10 DM

Wilh. Bell jr., Halver

Rheuma, Ischias, Gicht?

Dann rasch den zuverlässigen

WURZELSEPP Harnsäure-Tee

DM 1.25, ein Rheuma-Gicht-Tee, der das Blut entsäuert und entgiftet, alle Schlacken entfernt, aus der autorisierten Niederlage:



Drogerie Menke, Halver

Volme - Lichtspiele
Dahlerbrück

Freitag bis Montag
Heimat deine Sterne
mit Adrian Hoven, Hansi Knotek
Sonntag 14 Uhr Sondervorstellg.
Samstag 22.15 Uhr Spätvorstellg.
Farm der Gehetzten
Dienstag bis Donnerstag
Das war unser Rommel



Fertig mit den Nerven?
Nehmen Ihnen Nervosität, ständige Gereiztheit und Mattigkeit jede Lebensfreude? — Greifen Sie zu FRAUENGOLD. Das macht Sie wieder frisch und froh, stärkt Herz und Nerven und regt Ihren ganzen Organismus krattvoll an. FRAUENGOLD hilft Ihnen, auch schwere Tage frohgelaunt zu überstehen. **FRAUENGOLD macht nervöse Frauen wieder froh!**

Nimm
Frauengold
— und Du blühst auf!
... und für Ihren Mann und Ihr Kind EIDRAN, die Gehirn- und Nervennahrung von erstaunlicher Wirkungskraft.
In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Freitag bis Montag 20 Uhr, Sonntag auch 16.30 Uhr
IHR LIEBLINGSLIED IM FILM!
Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein
mit **Gardy Granass, John van Dreelen, Lil Dagover, Hans Richter, Peter Mosbacher.**
Der von einem dunklen Geheimnis getragene Film erzählt die ans Herz greifende Geschichte zweier Menschen, deren Liebe auf eine harte Probe gestellt wird.

Samstag 22.15 Uhr
Die Illustrierte „Quick" brachte den berühmtesten Kriminalroman des Jahres „Die Kidnapper von Manhattan", der Film
„Menschen ohne Seele"
hat diesen berühmten Roman um einen Kindesraub überaus spannend und dramatisch verfilmt!

Sonntag 14.30 Uhr
Ein Film für Groß und Klein zum Totlachen!
Pat und Patachon als Mädchenräuber

Lichtspiele Karlshöhe
Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr
O. W. Fischer in
Ein Herz spielt falsch
Ferner **Ruth Leuwerik - Carl Wery - Gertrud Kückelmann, Günter Lüders**
Millionen lasen den »Hör zu«-Roman und sehen nun den Film.
Die Geschichte einer modernen Ehe, der Film auf den Millionen »Hör zu«-Leser warten.
Jugendliche ab 16 Jahre zugelassen.

Freitag und Samstag 22.15 Uhr Spätvorstlg.
Sonntag 14.30 Uhr (Jugendl. zahlen halbe Preise)
Lex Barker, der neue Tarzan in
Tarzan und das blaue Tal
Held eines spannenden Abenteuers im afrikanischen Urwald.

Nachbarschaft Schulbezirk Heesfeld
Sonntag, den 31. Januar 1954, um 17 Uhr
Jahres-Hauptversammlung
im **Gasthof Frommann, Carthausen.**
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Zahlreichen Besuch erwartet
der Vorstand.

Gasthof zum „Deutschen Eck"
Oeckinghausen
Samstag, 30. Januar 20 Uhr
Bayrischer Theaterabend
»Auf der Alm' da gibt's ka' Sünd'«
Lustspiel in 2 Akten.
Außerdem Schuhplattler, Jodler und ein Streifzug von Bayern bis Tirol.
1. Platz DM **1.50** 2. Platz DM **1.–**

Herde - Öfen - Waschmaschinen
aus der großen Spezialausstellung!
Möbelhaus **HÖRICH**
Lüdenscheid
Schillerstaße 11

Leistungsecke
der Fa.
Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver, Telefon 160
Heizkissen 2 Jahre Garantie DM **13.50**

Romane | Schulbücher
Jugendschriften | Kochbücher
Buchhandlung *Bell, Halver,* Kirchstr. 5

Lichtspiele „Unter den Linden"
zeigt Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr
den spannenden Kriminalfilm
Um Haaresbreite
mit Charles Mc Graw, Marie Windsor u. a. m.
Überfall im Nachtexpress

Samstag 22.15 Spätvorstellung
Sonntag 14.30 Jugendvorstellg.
mal wieder ein Nils-Poppe-Film
Nils als Meisterdedektiv
Ladrsalven ohne Ende

Turnhalle Schalksmühle
Filmvorführung
Sonntag, 31. Januar 1954
17 und 20 Uhr
Die große Film-Operette
Die Czardasfürstin

Aerztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, den 31. Januar 1954, von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr
Halver:
Dr. Clever, Telefon 119
Schalksmühle:
Dr. Feldermann, Ruf 430
Kierspe-Rönsahl:
Dr. Wernscheid, Kierspe
Telefon Meinerzhagen 278

Schnellbohrmaschine
12 mm bohrend, fast neu,
Exzenterpresse,
Motor, 5 PS
billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Gesch.-Stelle des Allgem. Anzeiger.

Zwangsversteigerung
Samstag, den 30. Jan., 10 Uhr, versteigere ich in Halver öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:
1 Weinpumpe, 1 Plattenspieler, 1 Rollenschere, 2 Lötapparate Perkeo 1000.
Treffpunkt der Bieter im Gasthaus Mödler, Marktstraße 5.
Schoska, Obergerichtsvollz.

Pelzmantel
Gr. 42–44, preiswert zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Allgem. Anzeiger

Aufstiegsmöglichkeiten

für tüchtige Schlosser, Elektriker, Maurer gibt es in jedem Betrieb. Wie Sie Meister, Techniker oder Betriebsleiter werden können, erfahren Sie aus dem interessanten Buch DER WEG AUFWÄRTS. Sie erhalten es kostenlos. Schreiben Sie gleich heute noch eine Postkarte an das anerkannte Technische Lehrinstitut
DR.-ING. CHRISTIANI KONSTANZ F 165

Die Gelegenheit für Sie
Preise niedrig wie nie!
Winter-Schluß-Verkauf

Ki.-Futterschlüpfer Chaineuse, farbig	-.38	**Winterdirndl,** 80 cm gedeckte Farben	-.98	**Mokka-Untertassen** Porzellan, elfenbein, weiß	-.05
Baby-Jäckchen Bw., gestrickt	-.98	**Zw.-Schotten,** 80 cm in frischen Farben	1.48	**Essteller** flach Porzellan, weiß, elfenbein	-.38
Baby-Trägerhöschen Bw., gestrickt, farbig	1.78	**Landhausgardinen** reine Baumwolle, 50 cm	-.78	**Obertassen** weiß, Porzellan	-.38
Knaben-Unterhosen wollgemischt, lang. Bein Gr. 1	1.95	**Stores-Meterware** Bw., mit Kante, 200 cm hoch	2.78	**Zuckerdosen** Porzellan, elfenbein	-.38
Ki.-Nachthemden Trikot, getupft	3.95	**Geschirrtücher** Halbleinen, 50 x 50 cm	-.78	**Frühstücksteller** 19cm Ø Porzell., weiß, elfenb.	-.28
Büstenhalter Batist mit Tupfen	-.38	**Mitteldecken** Indanthren, 80 x 80 cm	1.48	**Mokka-Gedecke** 3 tlg. Porzellan, weiß	-.58
Strumpfhaltergürtel Kunsts. Jacquardmuster	1.28	**Bordürenschürzen** grau, feste Qualität ab	3.68	**Tassen m. Untertassen** Porzellan, Schalenform	-.88
Da.-Trägerschürzen Kretonne gemustert, 1 Tasche	1.28	**Nickytücher** lustige Muster	1.28	**Suppentassen mit Untertassen** weiß, Hotelporzellan	-.98
Da.-Garnituren Konfetti, gestrickt	1.98	**Tischdecken** 125x125 cm gewebt, rost und grün	6.95	**Essteller** tief Porzell., elfenb. m. Goldrand	-.98
Da.-Unterkleider Charmeuse, breite Filetspitze	1.98	**Kissenhüllen** bedruckt, 50 x 60 cm	2.78	**Fleischplatten** 32 cm Porzellan, elfenbein	-.98
Ki.-Knieströmpfe farbig gemustert	-.98	**Sportwolle** Kammgarn . . . . 100 g	1.68	**Sammeltassen** 3 tlg. Porzellan, Goldrand mit Blumenstreuern	1.50
Kinder-Fäustel farbig gemustert	-.98	**He.-Unterhosen** wollgemischt Gr. 4	1.98	**Suppenterrinen** groß, Porzellan, weiß	1.98
Herren-Socken schöne Muster, perlonverst.	-.98	**He.-Unterjacken** wollgemischt Gr. 4	2.28	**Kaffeeservices** 15 tlg. Porzellan, elfenbein	11.98
He.-Sportstrümpfe meliert, perlonverstärkt	1.95	**He.-Sporthemden** Flanell, kariert ab	6.48	**Porzellan-Waren** mit kleinen Schönheitsfehlern	
He.-Handschuhe Trikot, gefüttert	2.95	**Everglaze-Blusen** weiß, mit eingesetztem Arm	3.98	**Likörstamper** gepr. Goldrand, Konfettimuster	-.35
Kunsts. Da.-Strümpfe modefarben, perlonverstärkt	1.28	**Kinder-Anoraks** mit Wollfutter Gr. 4 ab	11.58	**Weingläser** mit modernem Schliff	-.68
Da.-Sportstrümpfe lang, farbig, perlonverstärkt	1.98	**Bettlaken,** 150x230 cm Haustuch	5.98	**Geleedosen** gepr. mit Deckel und Glaslöffel	-.75
100% Perlonstrümpfe modefarben I. Wahl	3.95	**Biberbettücher** rohweiß, 150 x 220 cm	6.58	**Da.-Hausschuhe** fbg. Velveton Gr. 36-42	3.98
Damenstrümpfe Kunstseide plattiert	3.45	**Da.-Handtaschen** Beutelform, gefüttert	1.98	**Leder-Slipper** braun m. Karofutter Gr. 36-42	4.98
Da.-Strickhandsch. schöne Norwegermuster	3.25	**Da.-Handtaschen** moderne Form, gefüttert	2.98	**Gi.-Überschuhe** Schwedenstiefel, schwarz und braun Gr. 36-42	8.98

Günstige Angebote außerhalb des Ausverkaufes

Konfitüren

Corso-Gebäck m. Hagelzucker 100 g	-.18	**Ki.-Geldbörsen** Leder mit Druckknopf	-.10	**Frühstücksbrettchen** Ahorn mit kl. F.	-.18
Schokolad.-Waffeln dick überzogen 100 g	-.38	**Geldbörsen** mit Scheintaschen	-.18	**Scheuerbürsten** Union-Mischung	-.23
Piccolo-Feingebäck für den Feinschmecker 100 g	-.38	**Schüleretuis** ungefüllt	-.18	**Toilettpapier** 1. Rollen à 150 Blatt 3 Rollen	-.42
Schoko-Mürbchen halb m. Schok. überzog. 100 g	-.38	**Spiegeletuis** Leder	-.28	**Seifendosen** farbig, Pollopas	-.28
Hustenmischung Sonderangebot 100 g	-.19	**Einkaufsbeutel** Boxin	1.48	**Feine Toilettseife** ca. 140 g Stücke 3 Stück	-.95
Bay. Malz-Bonbons d. gute Hustenmittel 100 g	-.23	**Geldbörsen** mit Überschlag	1.98	**Lockwell-Haarbürst.** Plexiglas mit Perlonborste	-.98
Schokoladen-Karamellen Sonderangebot 100 g	-.32	**Collegmappen** Boxin	2.95	**Strumpftaschen** in schönen Mustern	-.98
Rotwein-Bohnen gern gekauft 100 g	-.48	**Aktentaschen** Rindleder	5.98	**Springformen** 22 cm Ø, Weißblech	-.78
Riesentafel Vollmilch-Schokolade 200-g-Tafel	1.10	**Aktentaschen,** Spaltleder, 2 Vortaschen u. Riemen	9.95	**Mop mit Bügel** volle Ausführung	1.98
Lebensmittel		**Stadttaschen** Vollrindleder ab	14.98	**Stubenbesen** Mahagonifbg. lack.	1.35
Tafel-Margarine 500 g	-.49	**Kaffeewärmer** Plastik, gesteppt ab	3.98	**Springformen,** 24 cm Ø zweiteilig, Weißblech	1.28
Fleischwurst bekannte Qualität 500 g	1.58	**Plastik-Tischdecken** zweifarbig, 110 x 140 cm	1.78	**Emaille-Eimer** grau, 22 cm Ø	1.68
westf. Plock- und Cervelatwurst schnittfest 100 g	-.48	**Einkaufsnetze** Leinengarn ab	-.88	**Essenträger** 3/4 l, weiß emailliert	2.18
Allg. Schmelzkäse, 1/2 fett 6 Ecken, Sonderangebot 250-g-Schachtel	-.39	**Wachsperlketten** 1 rhg. mit Sicherheitsschloß	-.65	**Emaille-Schüsseln** weiß, 36 cm Ø, mit 2 Griffen	2.75
Dän. Steppen- und Edamer Käse, 3/4 fett 100 g	-.28				
Ostsee-Heringe i. Tomatensauce u. Öl 2 Dosen	-.75				
Lucas-Erbsen und Erbsen m. Karotten 1-kg-Dose	-.79				
Deutscher Wermutwein 1/1 Fl. o. Gl.	-.98				
Feiner alter Klarer u. Münsterländer 32% 1/1 Fl. o. Gl	3.80				

DEKA
Das Haus der kleinen Preise
LÜDENSCHEID-OBERSTADT